



**Ratsgruppe
UWG / ÖDP**

**im Rat der
Stadt Münster**



Ratsantrag

Münster, den 30.04.2012

Gleichstellung ernst nehmen – Bewerbungsverfahren anonymisieren

Der Rat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Verfahren zur Anonymisierung der Bewerbungen zu Stellenausschreibungen der Stadt Münster sowie der städtischen Gesellschaften auf der Basis des Pilotprojektes der Antidiskriminierungsstelle des Bundes zu entwickeln.

Begründung:

Zur Begründung sei auf den Flyer der Antidiskriminierungsstelle des Bundes im Anhang dieses Antrages verwiesen.

Zusätzlich verhindert die Anonymisierung der persönlichen Daten, Probleme von Bewerbern mit ihren alten Arbeitgebern, sollten diese Daten in die Öffentlichkeit geraten.

Speziell sei hier auf das Verfahren zur letzten Dezernentenwahl verwiesen:

Um Schaden von der Stadt abzuwenden und in jedem Fall den Bewerber mit der besten Qualifikation für die Stadt einzustellen, darf sich das Verfahren der Dezernentenwahl im Jahr 2011 keinesfalls wiederholen. Es müssen einerseits die berechtigten Interessen potentieller Bewerber auf Anonymität bis zum Abschluss des Verfahrens berücksichtigt werden und andererseits das ebenfalls berechnete Interesse der Ratsmitglieder auf umfassende Information gewährleistet sein.

Beides ließe sich durch die Anonymisierung des Bewerbungsverfahrens realisieren

Ratsgruppe UWG/ÖDP

gez. RH Franz Pohmann (ÖDP)

gez. RH Fritz Pfau (UWG)

Anlage